

11. Dahlemer Gespräch zum Ethikunterricht

Christoph Demmerling

Echte Gefühle oder Glück aus der Apotheke? Ein Kommentar zur Debatte über Neuroperfectionierung.

Werden Moral und Moralphilosophie durch die Neurowissenschaften herausgefordert?
Werden durch neurowissenschaftliche Erkenntnisse und damit verbundene Eingriffsmöglichkeiten Handlungsspielräume eröffnet, die einen besonderen Regelungsbedarf und eine besondere Form der moralischen Reflexion erfordern?
In der gegenwärtigen Debatte über technische und insbesondere neuropharmakologische Möglichkeiten, den Menschen und seine Fähigkeiten zu verbessern, spielt die Frage nach der Echtheit psychischer Zustände eine prominente Rolle. Der Vortrag diskutiert dieses Problem exemplarisch anhand der Frage, ob pharmakologisch hervorgerufene Gefühle „echt“ sind. Nur wenn verhältnismäßig klare Kriterien zur Unterscheidung von echten und unechten Gefühlen formuliert werden können, lässt sich der Authentizitätsbegriff verwenden, um (zumindest für den Teilbereich der Gefühle) einen substantiellen Beitrag zum Streit zwischen ‚Perfectionierungsoptimisten‘ und ‚pharmakologischen Calvinisten‘ zu formulieren.

Christoph Demmerling ist Professor für theoretische und systematische Philosophie an der Philipps-Universität Marburg. Arbeitsschwerpunkte: Sprachphilosophie, philosophische Anthropologie, Kultur- und Wissenschaftsphilosophie, theoretische Grundlagen der praktischen Philosophie, Philosophie der Gegenwart.

Buchveröffentlichungen: Sprache und Verdinglichung. Wittgenstein, Adorno und das Projekt einer kritischen Theorie, Frankfurt a. M. 1994; Grundprobleme der analytischen Sprachphilosophie. Von Frege zu Dummett. (Mitautor: Thomas Blume); Paderborn 1998;

Sinn, Bedeutung, Verstehen. Untersuchung zu Sprachphilosophie u. Hermeneutik, Paderborn 2002; Philosophie der Gefühle. Von Achtung bis Zorn (Mitautorin: Hilge Landweer), Stuttgart/Weimar 2007.

Mittwoch, 2. Mai 2012, 18.30 Uhr

***Ort:* KL 32/202, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin**

Zur Teilnahme laden wir herzlich ein!